



Pr. N. 915 ex 1902.

Euer Hochwohlgeboren!

Mit dem gepflanzten Schreiben vom 13. d. Mts. hatten  
Euer Hochwohlgeboren die Güte, das gesammte Plebiscum des  
Wohn- und Arbeitszimmers Ihres vorstehenden Gatten, des  
Componisten Franz von Suppé, der Stadt Wien zur Finanzierung  
seines „Suppé-Kimmers“ in dem projectierten plebiscarischen Plebiscum  
zu widmen.

Der Gemeinderath hat in seiner Sitzung vom 31. d. Mts.  
Euer Hochwohlgeboren für diese fordernde Gunde den Dank  
ausgesprochen.

Ich beifuge mir, Euer Hochwohlgeboren davon in  
Kenntnis zu setzen.

Mit dem Ungedanken sorgfältigster Geschaftsbearbeitung  
zu sein

Wien, am 3. Februar 1902.

*Anton Beer*  
Bürgermeister

Hochwohlgeboren  
Frau

Sofie von Suppé,  
Kunstkunfplatz, Nr. 10,

etc., etc.





